

## FLIESENDE IDENTITÄTEN UND VERÄNDERBARE BEZIEHUNGEN

Auf der Suche nach den Berührungspunkten zwischen Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft stellte sich KWW in der zweiten Gesprächsrunde der Frage nach „Regionaler Identität“.

Dass es sich dabei nicht um eine territoriale Eigenschaft handeln konnte, war klar. Die Komplexität des Begriffes, wie er in der Diskussion zu Tage trat, war trotzdem überraschend. Vom individuellen Selbstverständnis, über unterschiedlichste Identifikationsangebote, die Relativität überlappender Kollektiv-Zugehörigkeiten oder über die Modelle der Konsumation gegenüber der Partizipation, kristallisierte sich immer mehr heraus, dass Identität ein Ensemble von Relationen und ein Prozess ist – dass wir Identität als ständigen Fluss begreifen müssen.

In der Notwendigkeit der Herstellung von Beziehungen zwischen dem „Ich“ und der Aussenwelt, erscheint die Kommunikation als ein Schlüsselfaktor. Also ist die Forderung im Zusammentreffen von anscheinend so unterschiedlichen Bereichen zuallererst einmal die, nach Verständigung und Verstehen des tatsächlich Gemeinten. Zugleich ermöglicht eben die „fremde“ Sichtweise jene Erweiterung im Denken, die Weiterentwicklung und Innovation fördert.

Am 25. Jänner 2012 kamen die Initiatoren der KWW neuerlich mit sachkundigen Gästen aus unterschiedlichen Bereichen und einem interessierten Publikum zu einer konstruktiven Arbeitsrunde zusammen, diesmal in den Räumlichkeiten des Unternehmens KWB Biomasseheizungen.

In seiner Begrüßung betonte der Unternehmer Ing. Horst Fickel die Bedeutung des „Querdenkens“. Der Künstler und soziokulturelle Netzwerker Martin Krusche umriss in seinem Impulsstatement die in der Konsumation verhaftete, weit verbreitete Denkweise und gebräuchliche Klischees um dann auf die Möglichkeiten der Partizipation näher einzugehen.

Die Vielfalt der Sichtweisen und damit der Inputs war auch durch die PodiumsteilnehmerInnen repräsentiert. Mit dem bildenden Künstler Gerhard Flekatsch, der diese Gesprächsrunde moderierte, diskutierten Dr. Iris Absenger-Helmli (LEADER-Managerin, Geschäftsführerin Energie-Region), Dr. Karl Bauer (Tierarzt, Gemeinderat Gleisdorf), Ing. Werner Höfler (Landwirt, Bürgermeister von Hofstätten/Raab), Sandra Kocuvan (Fachreferentin, Kulturabteilung Land Stmk.), Erwin Stubenschrott (Unternehmer, Geschäftsführer der KWB) und Dr. Kurt Erich Winter (IT-Fachmann, Wirtschaftskammer).

Bereits die Frage: wer denn eigentlich für Visionen und die Gestaltung unseres Lebensraumes zuständig sei, machte die komplexen Zusammenhänge im Spannungsverhältnis zwischen „zu Hause“ und „Weltbürger“ deutlich. Dabei kam die Instrumentalisierung des Heimatbegriff ebenso zur Sprache wie konkrete Bedeutungsaspekte eines entwickelten kulturellen Klimas.

Aus ihrer Doppelfunktion als Technikerin und Kunsthistorikerin wies DI Mirjana Peitler-Selakov auch auf die bei KünstlerInnen besonders entwickelte Kompetenz der universellen Wahrnehmung und deren Bedeutung in Verständnisprozessen hin.

Das Interesse und die Diskussionsbeteiligung seitens des Publikums war enorm und zeigte das große Bedürfnis nach Verständigung zu diesen Themen; denn hier ist noch vieles an begrifflicher Klärung und Verständnissarbeit nötig.

In zwei Monaten wird die nächste KWW-Gesprächsrunde – diesmal bei einem anderen Unternehmen – stattfinden (wir freuen uns auch über Einladungen von Betrieben). Jedes dieser öffentlichen Arbeitsgespräche wird sich mit einem anderen aktuellen Schwerpunkt befassen. Über diese Reihe werden wir uns den Möglichkeiten eine Kooperation zwischen Kunst – Wirtschaft – und Wissenschaft immer weiter annähern und in der Folge konkrete Kooperationsprojekte entwickeln. Nehmen Sie teil!

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

[www.kww.co.at](http://www.kww.co.at)

oder beteiligen Sie sich am Diskurs über unsere facebook-Seite:

[www.facebook.com/pages/KWW-Kunst-Wirtschaft-Wissenschaft/287799477933513](https://www.facebook.com/pages/KWW-Kunst-Wirtschaft-Wissenschaft/287799477933513)

\*

Die Gründungsmitglieder von KWW kommen selbst aus verschiedenen Bereichen und sind darüber hinaus auch in anderen Projekten initiativ:

- Horst Fickel [horst@fickel.at](mailto:horst@fickel.at)
- Gerhard Flekatsch [www.bluetenlese.org](http://www.bluetenlese.org) [www.flekatsch.at](http://www.flekatsch.at)
- Martin Krusche [www.kunstost.at](http://www.kunstost.at)
- Mirjana Peitler-Selakov [www.kultur.at](http://www.kultur.at)

\*

Rückfragenachweis  
und Dokumentationsmaterial  
Gerhard Flekatsch  
[gerhard@flekatsch.at](mailto:gerhard@flekatsch.at)